

DER AAL

(*Anguilla anguilla*)



Foto: Rainer Berg

- Farbe:** Grün, graugrün, dunkelgrau, weißlich-silbergrau, durchscheinend je nach Entwicklungsstadium
- Gewicht:** Bis zu 6 Kilogramm
- Größe:** Weiblich: bis 120 cm, männlich: bis 60 cm, maximal ca. 150 cm
- Körper:** Sehr lang, schlangenförmig, durchgehender Flossensaum, keine Bauchflosse, sehr kleine Schuppen
- Lebenserwartung:** 15 Jahre, manche Exemplare bis zu 50 Jahre
- Lebensraum:** Stehende und fließende Gewässer, wächst im Süßwasser auf, lebt dort 6 bis 15 Jahre und laicht nach der Wanderung in der Sargassosee in der Karibik.
- Nahrung:** Spitzkopfaal: Weichtiere, Würmer, Schnecken. Breitkopfaal: Fische, Krebse, Frösche
- Vermehrung:** Der Aal wandert nach 6 bis 15 Jahren zum Laichen in die Sargassosee, der „Elternaal“ stirbt danach. Die Eier schweben in Öltröpfen, die Larven (Jungfische), die eine Weidenblattform haben wurden in bis zu 300 m Tiefe gefangen. Nach zwei bis drei Monaten wandeln sich die Larven in Glasaale. Diese wandern weiter und leben in Flüssen bis sie selbst als Blankaale, also als geschlechtsreife Aale ins Meer zurückkehren.
- Überwinterung:** Vergräbt sich im Schlamm und hält Winterruhe.
- Besonderheiten:** Katadromer Wanderfisch. Nachtaktiv. Tagsüber meist bis zum Kopf im Bodengrund eingegraben. Können auch außerhalb vom Wasser länger überleben, da sie sehr enge Kiemenöffnungen haben. Sehr guter Geruchssinn.

DIE BARBE

(*Barbus barbus*)



Foto: Rainer Berg

- Farbe:** Braun, grüngrau, Flanken heller grünlich, graugelb bis goldgelb, Bauch weißlich
- Gewicht:** Bis zu 11 Kilogramm
- Größe:** 30 bis 50 cm, maximal ca. 90 cm
- Körper:** Langgestreckter Körper mit fast gerader Bauchlinie, rüsselartiges, unterständiges Maul mit fleischigen Lippen und vier dicken Barteln an der Oberlippe
- Lebenserwartung:** 15 Jahre
- Lebensraum:** Lebt in Bodennähe, mag starke Strömung, sauerstoffreiche Fließgewässer mit kiesig-sandigem Untergrund
- Nahrung:** Fischlaich, Insektenlarven, Muscheln, Schnecken, Würmer
- Vermehrung:** Laichzeit: Mai bis Juli. Die Barbe zieht stromaufwärts und legt am Gewässergrund 3000 bis 9000 Eier ab. Durchmesser ca. 2 mm, Brutzeit 10 bis 15 Tage. Der Rogen (Laich) ist giftig.
- Überwinterung:** Sammeln sich in Winterquartieren an beruhigteren Orten und halten Winterruhe. Vorher fressen sie sich „Winterspeck“ an.
- Besonderheiten:** Geselliger Grundfisch. Dämmerungsaktiv. Männchen bekommen einen Laichauschlag, kleine weiße Knötchen am Kopf und Nacken. Die Barbe ist inzwischen stark gefährdet.

DIE BACHFORELLE

(*Salmo trutta f. fario*)



Foto: Rainer Berg

Farbe:	Olivfarben, goldgelber Bauch, rote und schwarze Punkte mit heller Umrandung. Fettflosse mit roten Punkten, „Rotgetupfte“
Gewicht:	Bis 10 Kilogramm
Größe:	25 bis 40 cm, maximal ca. 80 cm
Körper:	Kleine Schuppen, lachsförmig aber gedrungener, Fettflosse
Lebenserwartung:	Bis zu 18 Jahre
Lebensraum:	Sauerstoffreiche kühle Bäche und Flüsse
Nahrung:	Insekten, kleine Fische, Krebse und Schnecken
Vermehrung:	Laichzeit: Oktober bis Januar. Die Bachforelle legt ihre Eier am kiesigen Bodengrund in selbst geschlagene Laichgruben ab. 1000 bis 1500 rötliche Eier, Durchmesser ca. 4 bis 5 mm. Die Larven schlüpfen nach 2 bis 4 Monaten.
Überwinterung:	Winterstarre
Besonderheiten:	Standfisch mit eigenem Revier. Schnelle Jägerin.

DER HECHT (*Esox lucius*)



Foto: Rainer Berg

Farbe:	Grünlich, bräunlich
Gewicht:	Bis zu 30 Kilogramm
Größe:	40 – 100 cm, maximal ca. 150 cm
Körper:	Pfeilförmig, zurückversetzte Rückenflosse, entenschnabelförmiges Maul mit kräftigen Fangzähnen sowie vielen kleinen Hechelzähnen, gelbliche Zeichnung, Querstreifen
Lebenserwartung:	10 bis 20 Jahre, maximal bis ca. 30 Jahre
Lebensraum:	Langsam fließende und stehende Gewässer, dichter Bewuchs im Wasser.
Nahrung:	Fische, auch die eigene Art, Frösche, Vögel, kleine Säuger
Vermehrung:	Laichzeit: März bis Anfang Mai. Mehrere Männchen buhlen um ein Weibchen. Die Eier werden im pflanzenreichen Uferbereich abgelegt. Die geschlüpften Larven (Jungfische) heften sich an Unterwasserpflanzen und Ästchen. Nach zwei Jahren sind die Männchen und nach vier Jahren die Weibchen geschlechtsreif, das bedeutet sie können Eier bzw. Spermien ablegen.
Überwinterung:	Ganzjährig aktiv
Besonderheiten:	Einzelgänger, Standfisch, Raubfisch, starke Bezahnung. Fressen ihre Artgenossen. Laicht nach Möglichkeit jedes Jahr am gleichen Platz.

DER KARPFFEN

(*Cyprinus carpio*)



Foto: Rainer Berg

- Farbe:** Große Farbunterschiede, Rücken oliv, Bauch gelb-weißlich
- Gewicht:** Bis zu 40 Kilogramm
- Größe:** 30 – 50 cm, maximal ca. 120 cm
- Körper:** Kräftiger Körper, große Schuppen, ausstülpbares Maul, zwei Paar Barteln
- Lebenserwartung:** Bis zu 40 Jahre
- Lebensraum:** Teiche, Baggerseen, langsam strömende, eher warme Flüsse mit viel Pflanzenbewuchs und schlammigem Grund, ufernah
- Nahrung:** Würmer, Kleinkrebse, Insektenlarven und kleine Weichtiere (z.B. Schnecken), sowie Pflanzen
- Vermehrung:** Laichzeit: Mai bis Juli. Der Karpfen legt bis zu 1,5 Millionen Eier. Nach 3 bis 8 Tagen schlüpfen die Larven, diese heften sich an Pflanzen. Die Karpfeneltern betreiben keine Brutpflege.
- Überwinterung:** Zieht sich in tieferes Wasser zurück und frisst fast nichts.
- Besonderheiten:** Schwarmfisch. Es gibt den Spiegel- und den Schuppenkarpfen. Der Spiegelkarpfen wurde als Speisefisch schuppenarm und „tellerförmig“ gezüchtet. Die Wildform des Karpfens ist stark gefährdet und lässt sich daran erkennen, dass hinter dem Kopf der „Höcker“ fehlt.

DIE NASE

(*Chondrostoma nasus*)



Foto: Rainer Berg

- Farbe:** Silbrig, graublau, graugrün, Flossen leicht gelblich rosa
- Gewicht:** Bis zu 2 Kilogramm
- Größe:** 30 bis 40 cm, maximal ca. 60 cm
- Körper:** Langgestreckter Körper, der im Querschnitt fast rund ist, unterständiges Maul, welches eine kegelförmige Spitze hat und nasenförmig aussieht, die innere Bauchhöhle ist schwarz
- Lebenserwartung:** Bis zu 20 Jahre
- Lebensraum:** Stark strömende Gewässer, Sand- und Kiesgrund
- Nahrung:** Plankton, Bodentiere, Algen
- Vermehrung:** Laichzeit: März bis Mai. Nasen ziehen in großen Schwärmen flussaufwärts oder dringen in geeignete Nebenbäche ein. Beide Geschlechter zeigen dann einen Laichausschlag in Form von sternförmigen Punkten am Kopf. Die Rogner (Weibchen) bekommen dazu einen rötlich schimmernden Bauch und können während heftiger Laichspiele 20.000 bis 100.000 Eier über flachen Boden an den Kies kleben. Durchmesser der Eier ca. 1,5 mm. Anschließend wandern die Altfische in ihre Reviere zurück. Die ersten Tage nach dem Schlüpfen verbringen die Larven in den Lücken im Kies. Später wechseln sie ins ruhige Flachgewässer und ernähren sich dort von Plankton.
- Überwinterung:** Zieht sich in tieferes Wasser zurück
- Besonderheiten:** Schwarmfisch, Friedfisch. Weidet mit den scharfkantigen Lippen Algen ab und sorgt so für ein ökologisches Gleichgewicht. Extrem bedroht durch die Verbauung der Fließgewässer.

Kleines Fischlexikon

DAS ROTAUGE (*Rutilus rutilus*)



Foto: Rainer Berg

- Farbe:** Grünliche Oberseite, weißer Bauch, um die Augen und an den Flossen orange-rot
- Gewicht:** Bis zu 3 Kilogramm, oft kleinwüchsig bis 100g
- Größe:** 15 bis 30 cm, maximal ca. 40 cm
- Körper:** Hochrückiger Körper, eher schlank, keine Kieferzähne, nur Schlundzähne, leuchtend rote Iris, Bauch- und Rückenflosse auf gleicher Höhe (bei der Rotfeder sind diese dagegen leicht versetzt)
- Lebenserwartung:** Maximal 12 Jahre
- Lebensraum:** Sowohl im Mittelwasser als auch in strömungsarmen, ufernahen Bereichen mit Pflanzenbewuchs
- Nahrung:** Tausendblatt, Wasserlinsen, Armeleuchteralgen, Plankton, Insekten(-larven), Schnecken und Würmer.
- Vermehrung:** Laichzeit: April bis Mai. Männchen bekommen einen Laichausschlag in Form von perlenartigen Auswüchsen auf dem Kopf. Es werden 50.000 bis 100.000 klebrige Eier auf Steinen, Holz oder in Pflanzenbestände gelegt. Durchmesser der Eier ca. 1 bis 1,5 mm. Der Laichvorgang ist häufig sehr geräuschvoll und kann Raubfische anlocken. Die Larven schlüpfen nach vier bis zehn Tagen und haften zunächst am Substrat. Erst nachdem sie den Dottersack-Vorrat aufgebraucht haben, schwimmen sie frei.
- Überwinterung:** Im Winter ziehen sich Rotaugen in tiefere Gewässerabschnitte zurück, in Fließgewässern sind sie oft in großen Schwärmen in Hafenbecken und bestimmten Zonen der Flussrinne zu finden.
- Besonderheiten:** Schwarmfisch. Rotaugen gelten als eine stark anpassungsfähige Fischart, die eine große Gewässerbandbreite mit unterschiedlichen ökologischen Bedingungen besiedeln kann. Hierzu gehören auch regulierte Fließgewässer wie Kanäle und Hafenbecken. Man findet sie in Talsperren bis hin zu kleinen Weihern. Rotaugen bilden mit dem Flussbarsch in den meisten Gewässern den größten Anteil.

Kleines Fischlexikon

DIE ROTFEDER

(*Scardinius erythrophthalmus*)



Foto: Rainer Berg

- Farbe:** Gelblich, messingfarben, Bauch-, After- und Schwanzflossen rötlich, Seiten silbrig- weiß
- Gewicht:** 250 bis 300 Gramm, maximal 3 Kilogramm
- Größe:** 15 bis 30 cm, maximal ca. 35 cm
- Körper:** Hochrückig, seitlich abgeflachter Körper, leicht oberständiges Maul, Schuppen
- Lebenserwartung:** 10 bis 12, in Ausnahmefällen bis zu 20 Jahre
- Lebensraum:** Stehende und langsam fließende Gewässer mit viel Pflanzenbewuchs, ufer- und oberflächennah
- Nahrung:** Wirbellose, Plankton, Insekten, Algen
- Vermehrung:** Laichzeit: April bis Mai. Die Rotfeder legt 90000 bis 200000 Eier, welche sie an Wasserpflanzen heftet. Brutdauer 3 bis 10 Tage.
- Überwinterung:** Zieht sich in tiefere Gewässerbereiche zurück
- Besonderheiten:** Gesellig. Stark gefährdet durch Verschmutzung und Verbauung.

DER WELS (*silurus glanis*)



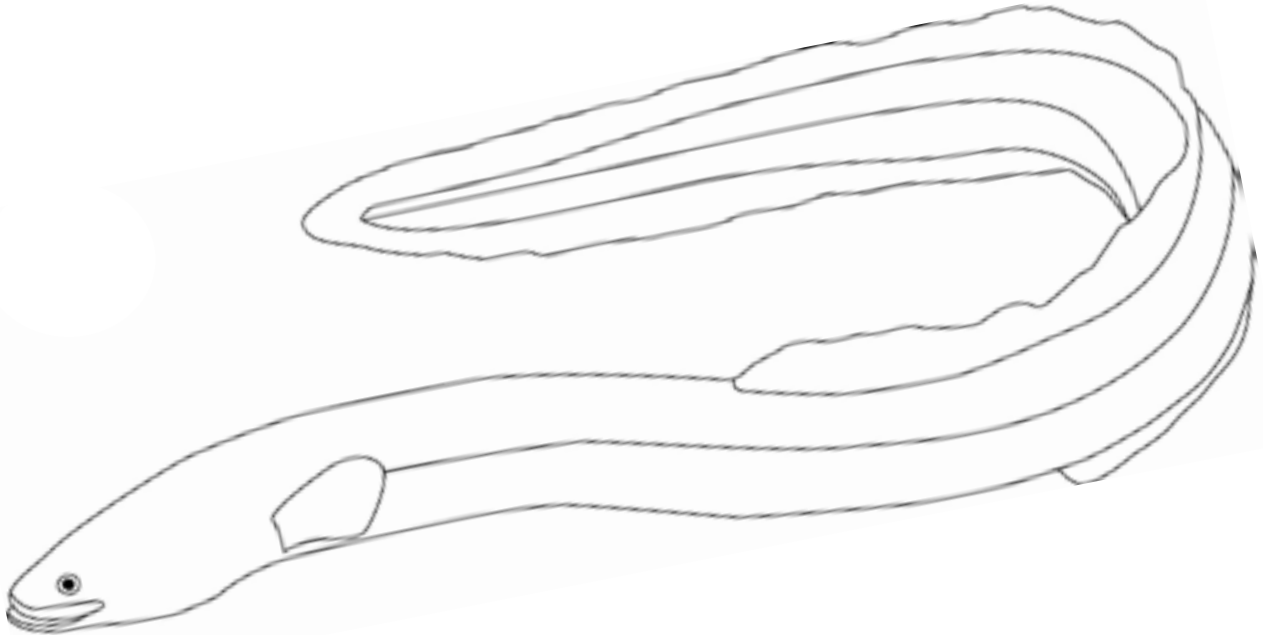
Foto: Rainer Berg

Farbe:	Grau bis braun-oliv
Gewicht:	10 bis 50 Kilogramm, maximal 300 Kilogramm
Größe:	100 – 150 cm, maximal ca. 300 cm
Körper:	Schuppenlos, glatt, schleimig, langgestreckter Körper, Kopf abgeflacht, 8 große Barteln
Lebenserwartung:	Bis zu 80 Jahre
Lebensraum:	Ruhige, eher warme Seen und Flüsse
Nahrung:	Fische, Amphibien (Lurche), Wasservögel
Vermehrung:	Laichzeit: Mai bis Juli. Der Wels legt seinen Laich in eine selbst geschlagene Grube, welche er mit Pflanzenmaterial ausgelegt hat. Pro Kilogramm Körpergewicht werden etwa 20000 bis 25000 Eier produziert, Durchmesser der Eier ca. 1,4 bis 2 mm. Das Männchen bewacht die Brut, nach 2 bis 3 Tagen schlüpfen die Larven. Diese ernähren sich ungefähr 10 Tage aus ihrem Dottersack und fangen dann an sich von Wirbellosen zu ernähren. Mit 2 bis 3 Jahren werden sie geschlechtsreif.
Überwinterung:	Ganzjährig aktiv
Besonderheiten:	Ausgesprochener Raubfisch. Grundfisch. Dämmerungs- und nachtaktiver Einzelgänger. Brutpflege. Keine Schuppen.

Kleines Fischlexikon

DER AAL

(*Anguilla anguilla*)



Farbe:	Grün, graugrün, dunkelgrau, weißlich-silbergrau, durchscheinend je nach Entwicklungsstadium
Gewicht:	Bis zu 6 Kilogramm
Größe:	Weiblich: bis 120 cm, männlich: bis 60 cm, maximal ca. 150 cm
Körper:	Sehr lang, schlangenförmig, durchgehender Flossensaum, keine Bauchflosse, sehr kleine Schuppen
Lebenserwartung:	15 Jahre, manche Exemplare bis zu 50 Jahre

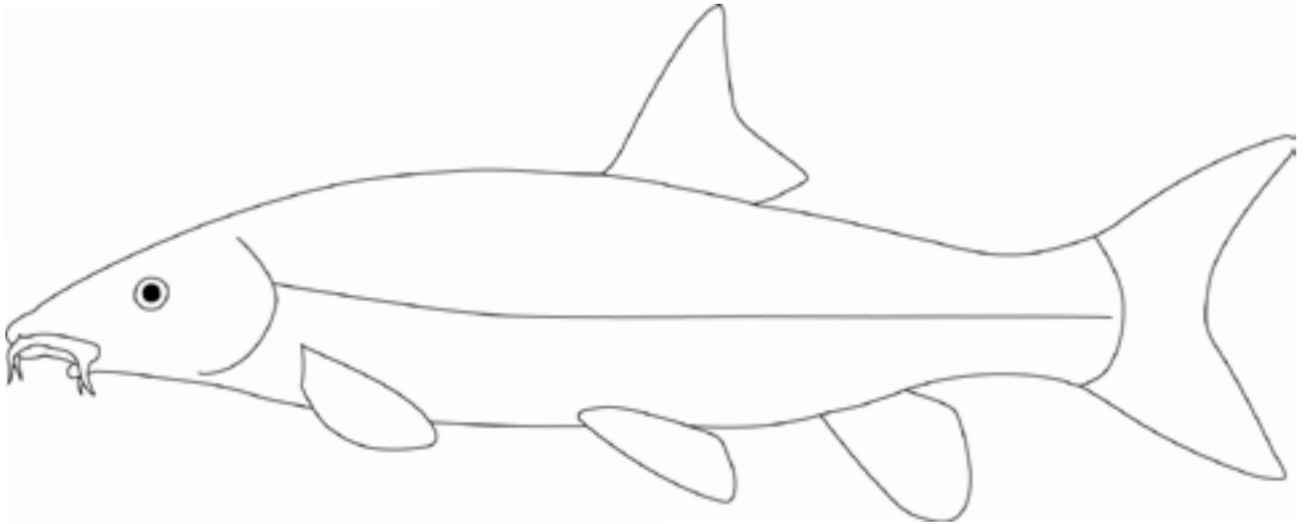
Nahrung: _____

Lebensraum: _____

Kleines Fischlexikon

DIE BARBE

(*Barbus barbus*)



- Farbe:** Braun, grüngrau, Flanken heller grünlich, graugelb bis goldgelb, Bauch weißlich
- Gewicht:** Bis zu 11 Kilogramm
- Größe:** 30 bis 50 cm, maximal ca. 90 cm
- Körper:** Langgestreckter Körper mit fast gerader Bauchlinie, rüsselartiges, unterstädiges Maul mit fleischigen Lippen und vier dicken Barteln an der Oberlippe
- Lebenserwartung:** 15 Jahre

Nahrung: _____

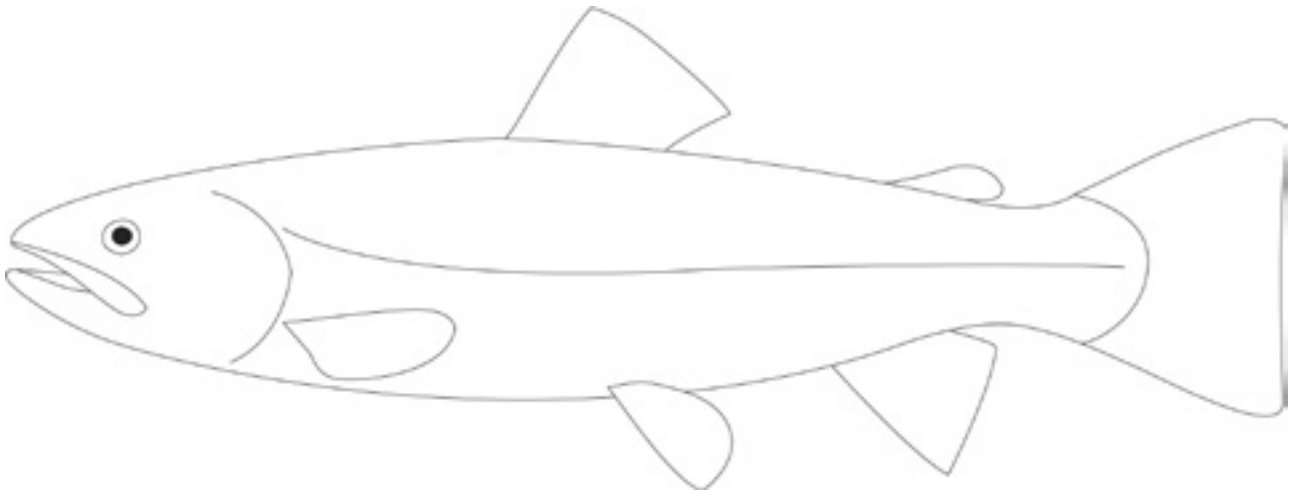
Lebensraum: _____



Kleines Fischlexikon

DIE BACHFORELLE

(*Salmo trutta f. fario*)



- Farbe:** Olivfarben, goldgelber Bauch, rote und schwarze Punkte mit heller Umrandung, Fettflosse mit roten Punkten, „Rotgetupfte“
- Gewicht:** Bis zu 10 Kilogramm
- Größe:** 25 bis 40 cm, maximal ca. 80 cm
- Körper:** Kleine Schuppen, lachsförmig aber gedrungener, Fettflosse
- Lebenserwartung:** Bis zu 18 Jahre

Nahrung: _____

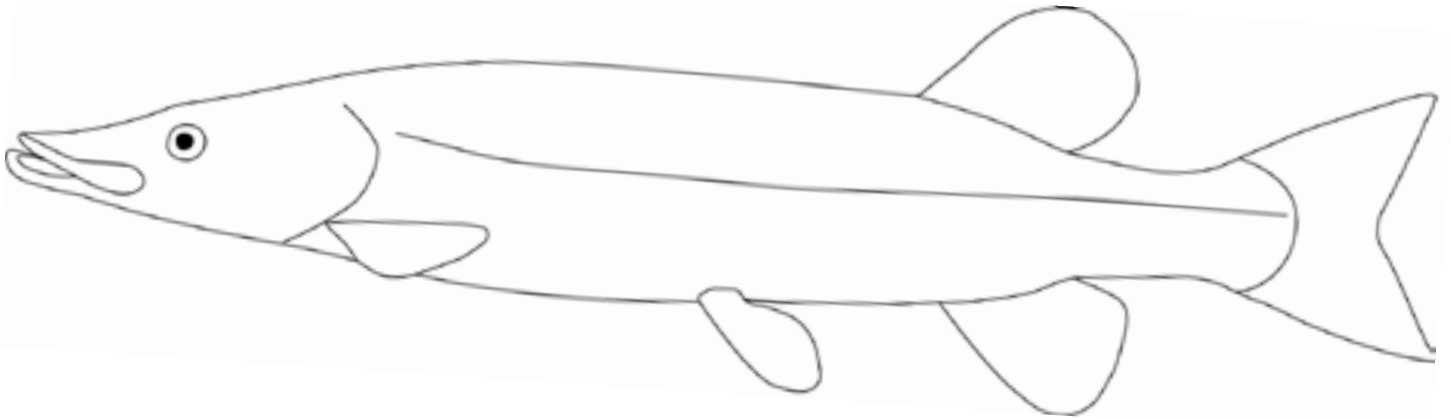
Lebensraum: _____



Kleines Fischlexikon

DER HECHT

(*Esox lucius*)



- Farbe:** Grünlich, bräunlich
Gewicht: Bis zu 30 Kilogramm
Größe: 40 bis 100 cm, maximal ca. 150 cm
Körper: Pfeilförmig, zurückversetzte Rückenflosse, entenschnabelförmiges Maul mit kräftigen Fangzähnen sowie vielen kleinen Hechelzähnen, gelbliche Zeichnung, Querstreifen
Lebenserwartung: 10 bis 20 Jahre, maximal bis ca. 30 Jahre

Nahrung: _____

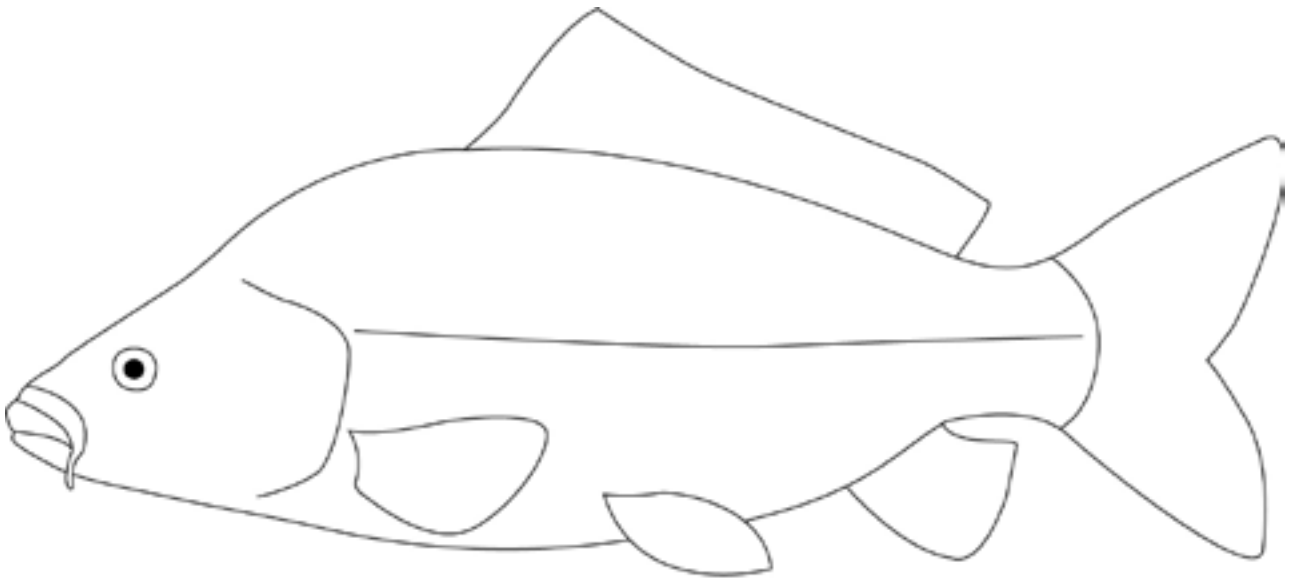
Lebensraum: _____



Kleines Fischlexikon

DER KARPFFEN

(*Cyprinus carpio*)



Farbe: Große Farbunterschiede, Rücken oliv, Bauch gelb-weißlich
Gewicht: Bis zu 40 Kilogramm
Größe: 30 bis 50 cm, maximal ca. 120 cm
Körper: Kräftiger Körper, große Schuppen, ausstülpbares Maul, zwei Paar Barteln
Lebenserwartung: Bis zu 40 Jahre

Nahrung: _____

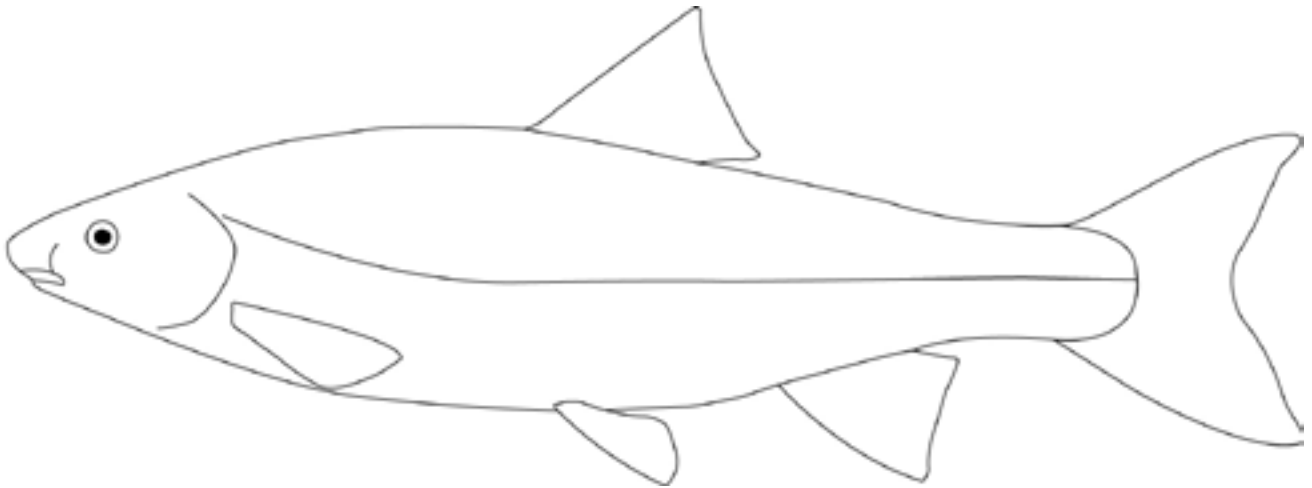
Lebensraum: _____



Kleines Fischlexikon

DIE NASE

(*Chondrostoma nasus*)



- Farbe:** Silbrig, graublau, graugrün, Flossen leicht gelblich rosa
- Gewicht:** Bis zu 2 Kilogramm
- Größe:** 30 bis 40 cm, maximal ca. 60 cm
- Körper:** Langgestreckter Körper, der im Querschnitt fast rund ist, unterständiges Maul, welches eine kegelförmige Spitze hat und nasenförmig aussieht, die innere Bauchhöhle ist schwarz
- Lebenserwartung:** Bis zu 20 Jahre

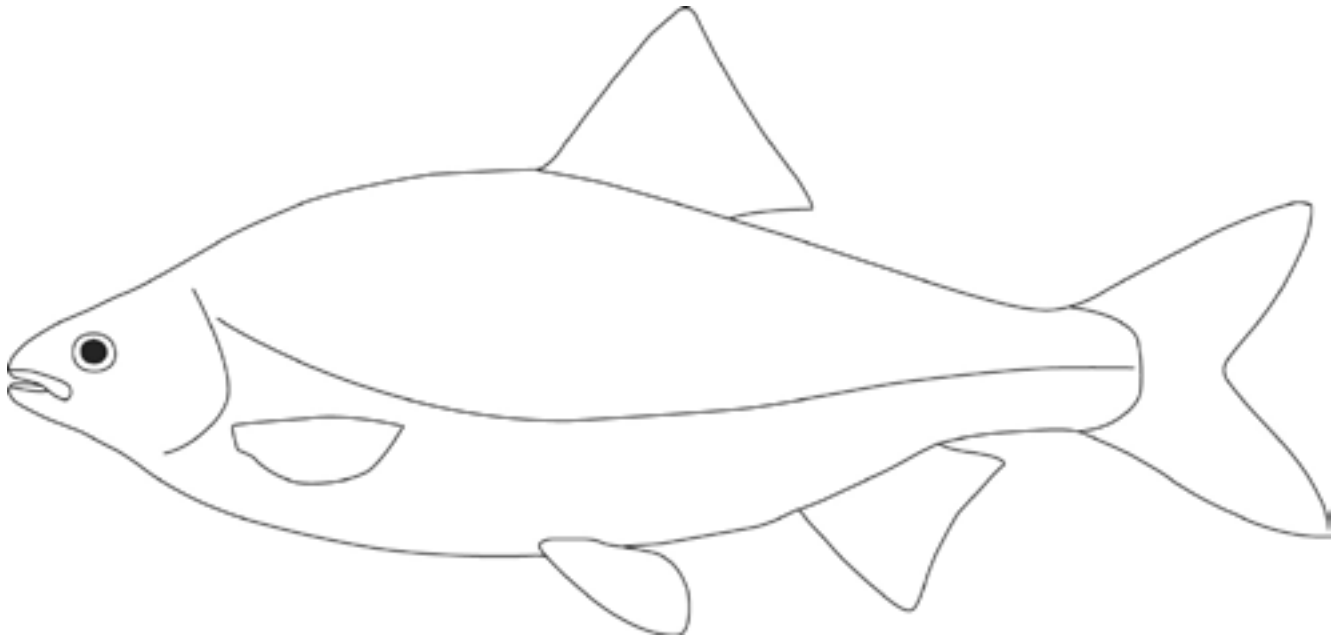
Nahrung: _____

Lebensraum: _____

Kleines Fischlexikon

DAS ROTAUGE

(*Rutilus rutilus*)



- Farbe:** Grünliche Oberseite, weißer Bauch, um die Augen und an den Flossen orange-rot
- Gewicht:** Bis zu 3 Kilogramm, oft kleinwüchsig bis 100g
- Größe:** 15 bis 30 cm, maximal ca. 40 cm
- Körper:** Hochrückiger Körper, eher schlank, keine Kieferzähne, nur Schlundzähne, leuchtend rote Iris, Bauch- und Rückenflosse auf gleicher Höhe (bei der Rotfeder sind diese dagegen leicht versetzt)
- Lebenserwartung:** Maximal 12 Jahre

Nahrung: _____

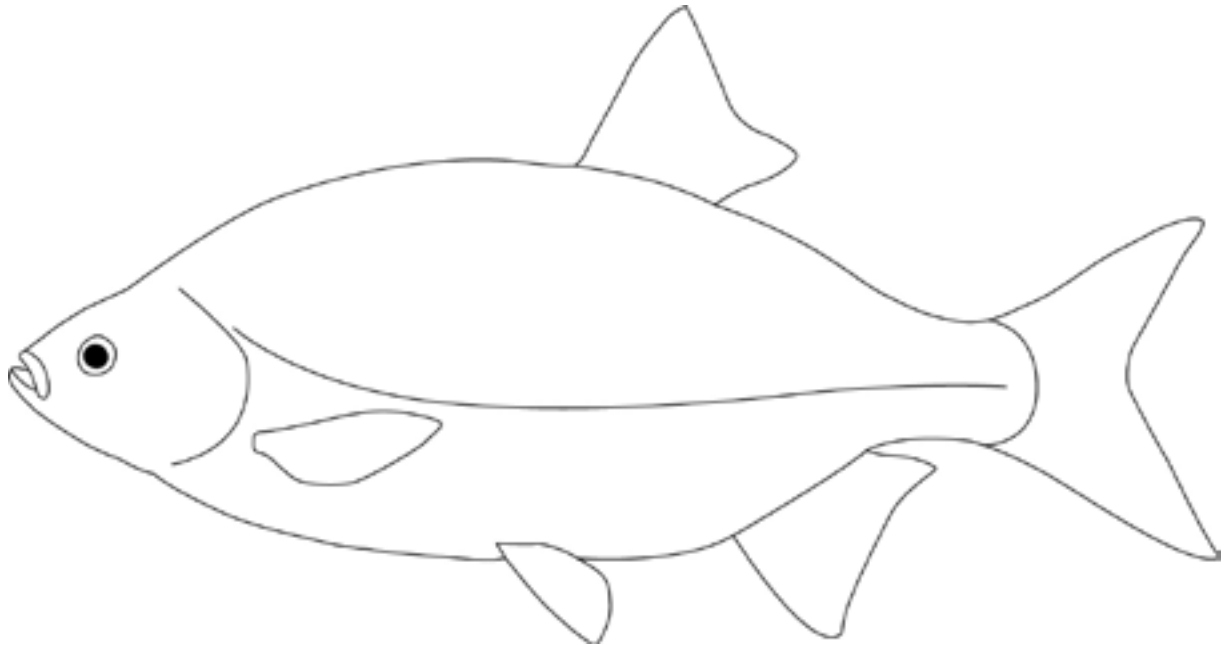
Lebensraum: _____



Kleines Fischlexikon

DIE ROTFEDER

(*Scardinius erythrophthalmus*)



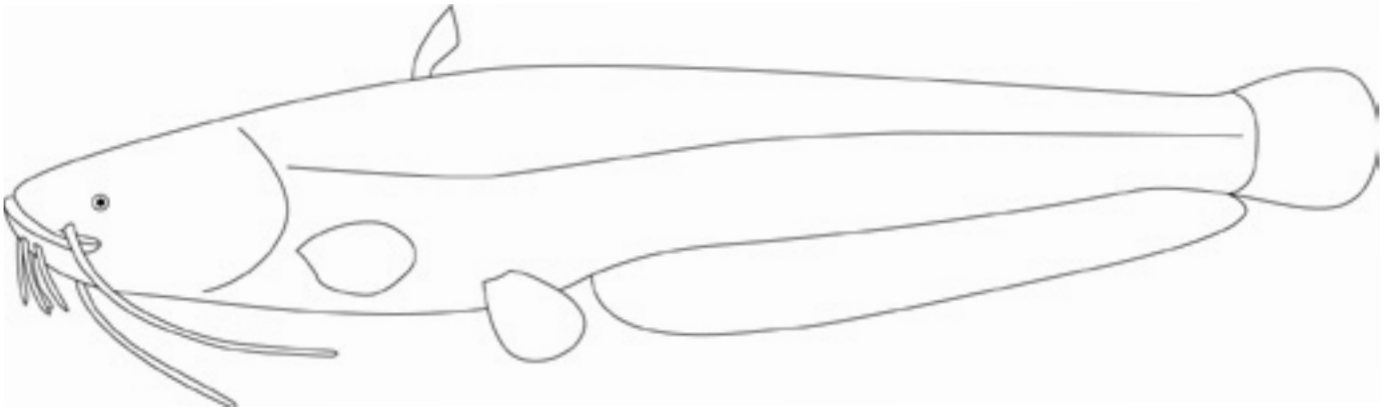
- Farbe:** Gelblich, messingfarben, Bauch-, After- und Schwanzflossen rötlich, Seiten silbrig-weiß
- Gewicht:** 250 bis 300 Gramm, maximal 3 Kilogramm
- Größe:** 15 bis 30 cm, maximal ca. 35 cm
- Körper:** Hochrückig, seitlich abgeflachter Körper, leicht oberständiges Maul, Schuppen
- Lebenserwartung:** 10 bis 12, in Ausnahmefällen bis zu 20 Jahre

Nahrung: _____

Lebensraum: _____

Kleines Fischlexikon

DER WELS (*Silurus glarus*)



- Farbe:** Grau bis braun-oliv
- Gewicht:** 10 bis 50 Kilogramm, maximal 300 Kilogramm
- Größe:** 100 – 150 cm, maximal ca. 300 cm
- Körper:** Schuppenlos, glatt, schleimig, langgestreckter Körper, Kopf abgeflacht, 8 große Barteln
- Lebenserwartung:** Bis zu 80 Jahre

Nahrung: _____

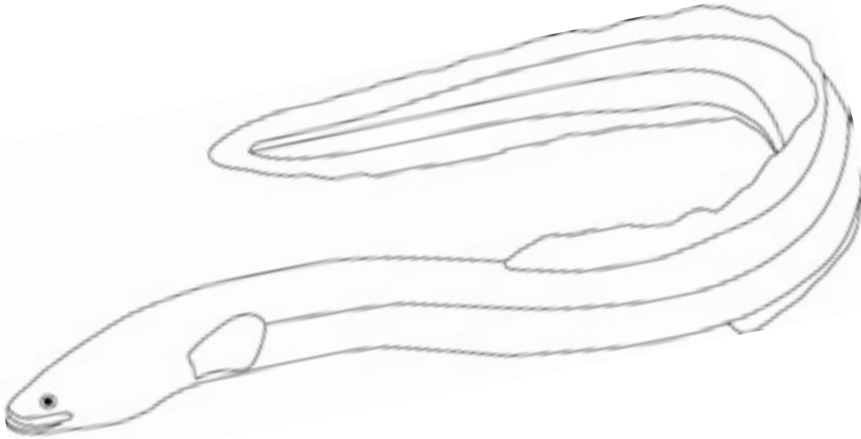
Lebensraum: _____



Kleines Fischlexikon

DER AAL

(*Anguilla anguilla*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

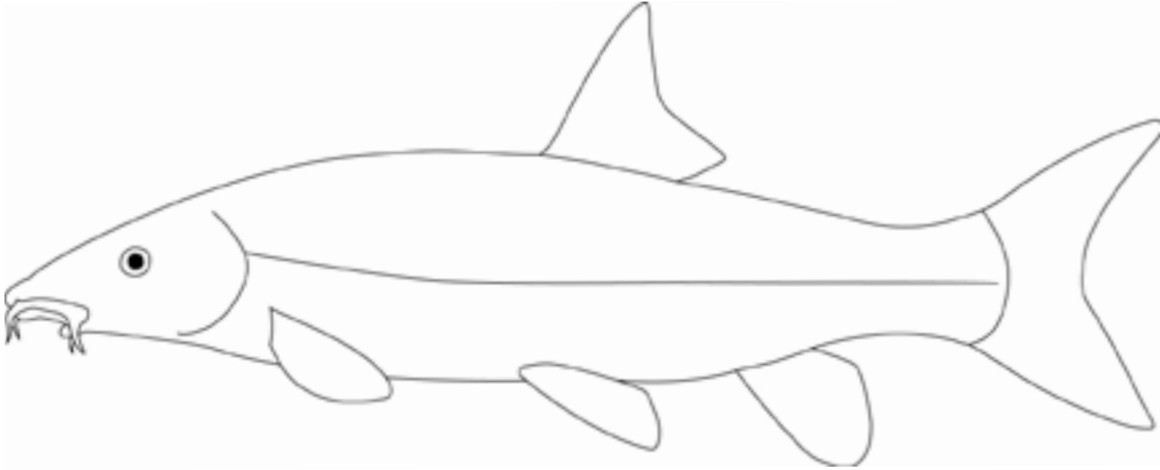
Besonderheiten: _____

Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:

Kleines Fischlexikon

DIE BARBE

(*Barbus barbus*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

Besonderheiten: _____

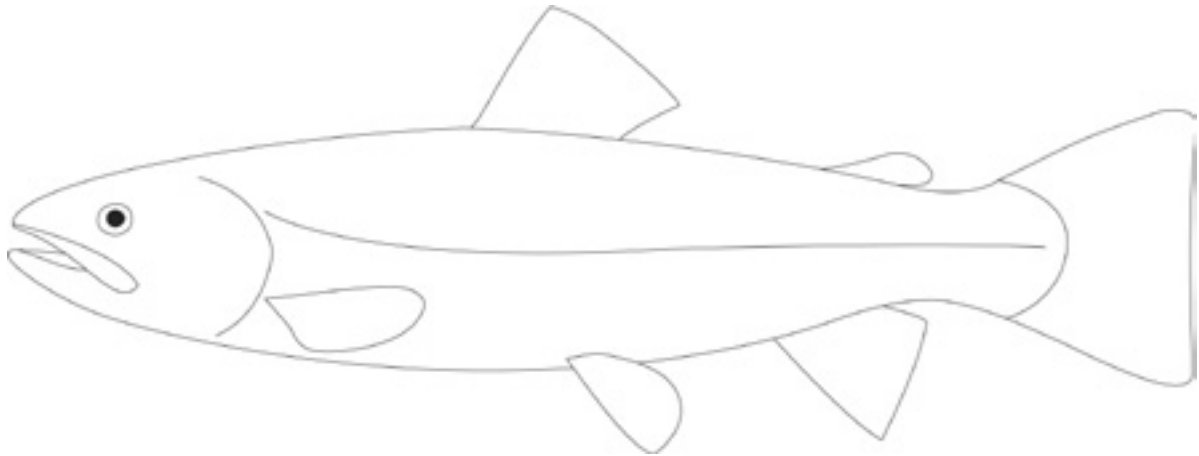
Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:



Kleines Fischlexikon

DIE BACHFORELLE

(*Salmo trutta f. fario*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

Besonderheiten: _____

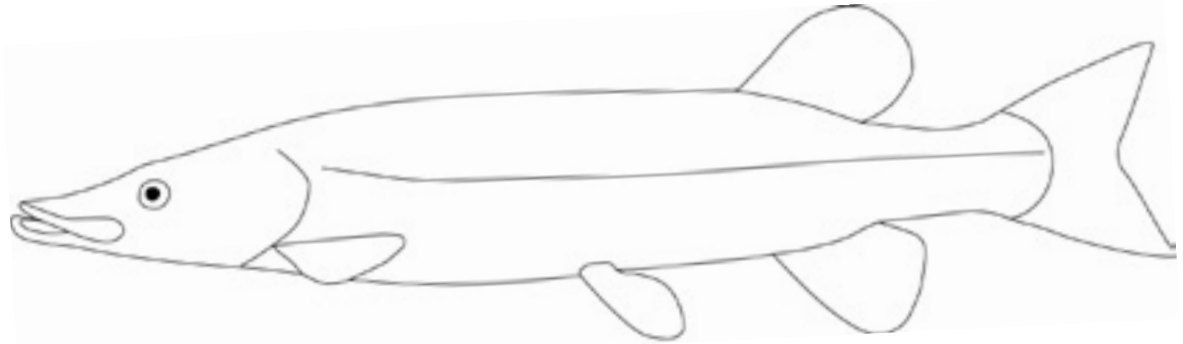
Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:



Kleines Fischlexikon

DER HECHT

(*Esox lucius*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

Besonderheiten: _____

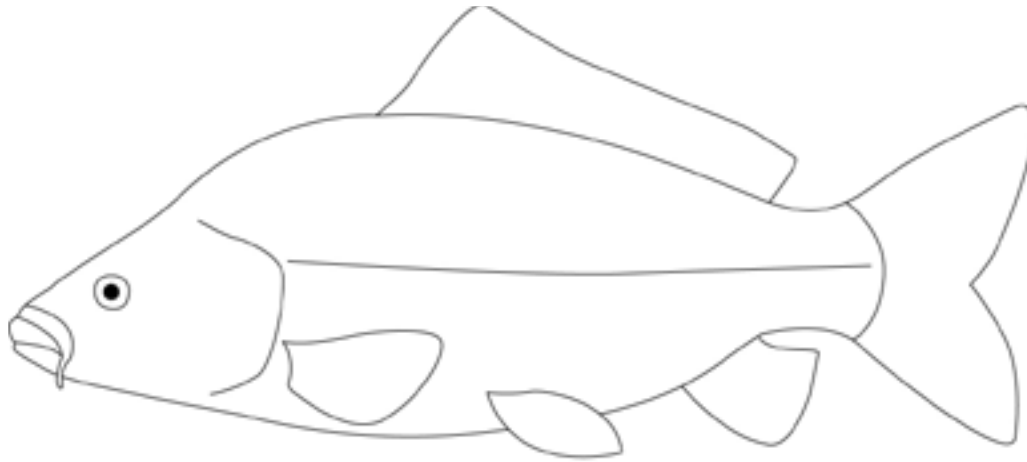
Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:



Kleines Fischlexikon

DER KARPFFEN

(*Cyprinus carpio*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

Besonderheiten: _____

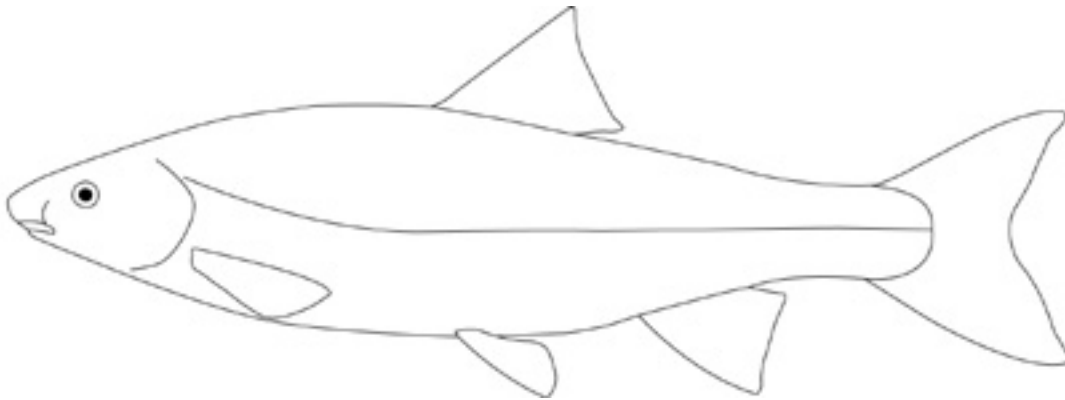
Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:



Kleines Fischlexikon

DIE NASE

(*Chondrostoma nasus*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

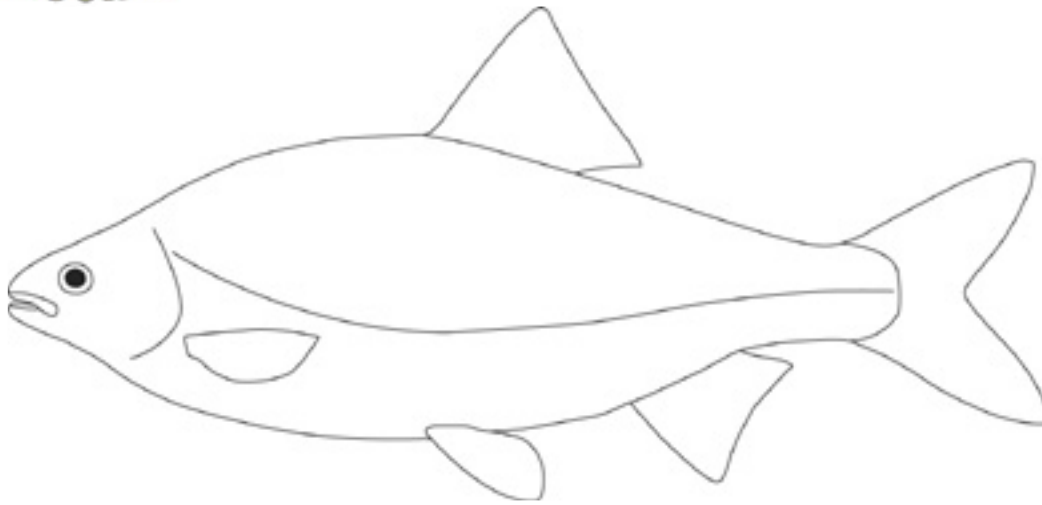
Besonderheiten: _____

Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:



Kleines Fischlexikon

DAS ROTAUGE (*Rutilus rutilus*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

Besonderheiten: _____

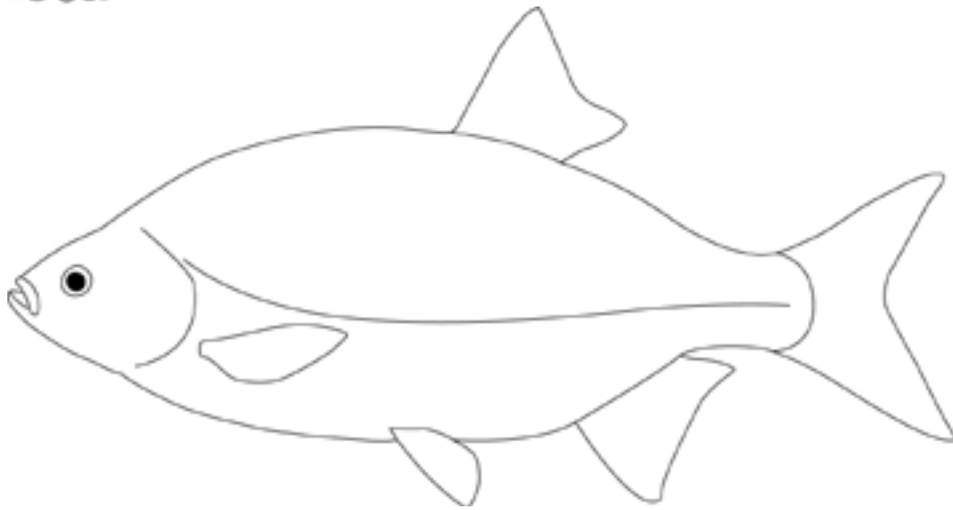
Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:



Kleines Fischlexikon

DIE ROTFEDER

(*Scardinius erythrophthalmus*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

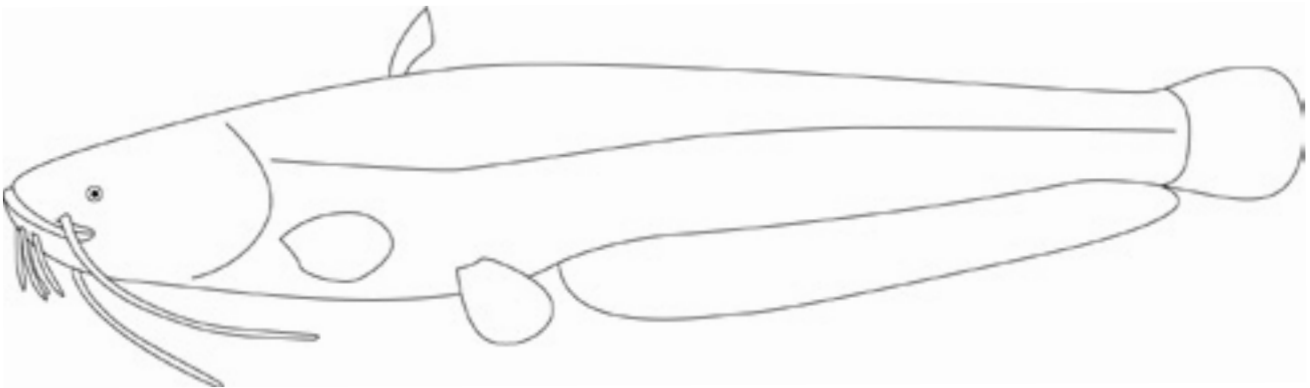
Besonderheiten: _____

Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt:



Kleines Fischlexikon

DER WELS
(*silurus glanis*)



Farbe: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Körper: _____

Lebenserwartung: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Vermehrung: _____

Überwinterung: _____

Besonderheiten: _____

Was mir an diesem Fisch besonders gut gefällt: